



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 03.02.2010.

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:05 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzender

Heinrich Rütering CDU

### Ratsmitglieder

Ursula Boldt-Hübner		UBG	
Leo Brolöer		SPD	
Renate Brülle-Buchenau		SPD	
Sigrid Bürger	Bündnis 90/Die Grünen		für Herrn Groß
Walburga Frie		CDU	
Margarete Große Wiesmann		CDU	für Herrn Timpert
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen		
Oliver Rulle		UBG	für Herrn Hauk-Zumbülte
Georg Schulze Bisping		CDU	
Klaus Teichmann		UBG	für Herrn Grzeschik
Markus Wrobel		FDP	

### Sachkundige Bürger

Claudia Jürgens	SPD
Andreas Kleinmann	CDU

Sabine Knümann	CDU
Dieter Gerd Welbers	CDU

**Behindertenbeauftragter**

Eberhard Wenzel	bis TOP 11
-----------------	------------

**Vertreter der Schulen**

Heinrich Klausdeinken  
Ulrich Suttrup

**Von der Verwaltung**

Klaus Fallberg	Beigeordneter
Benedikt Gellenbeck	FBL 2

**Als Gast**

Johanna Dülker	Kreisjugendamt Coesfeld	zu TOP 6 bis TOP 9
Erik Potthoff	Zentralrendantur Dülmen	zu TOP 7 bis TOP 11

**Schriftführung**

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Ursula Boldt-Hübner bestimmt.

<b>3</b>	<b>Bestimmung einer Schriftführerin</b>
----------	---

Als Schriftführerin wird einstimmig Frau Michaela Faber bestellt.

<b>4</b>	<b>Verpflichtung und Einführung der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie der Mitglieder mit beratender Stimme</b>
----------	--

Die sachkundigen Bürger Frau Claudia Jürgens, Frau Sabine Knümann, Herr Andreas Kleinmann und Herr Dieter Gerd Welbers sowie Herr Heinrich Klausdeinken und Herr Ulrich Suttrup als Mitglieder mit beratender Stimme werden vom Vorsitzenden Herrn Rütering verpflichtet. Hierzu verliest er die Verpflichtungsformel und verpflichtet die sachkundigen Bürger sowie die Mitglieder mit beratender Stimme per Handschlag.

<b>5</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen könnten, liegen nicht vor.

<b>6</b>	<b>Kindergartenbedarfsplanung 2010/11</b> <b>Vorlage: 008/2010</b>
----------	---

Die Vorlage Nr. 008/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Herr Gellenbeck informiert über die Kindergartenbedarfsplanung 2010/2011 des Kreises Coesfeld. Er weist darauf hin, dass es sich hierbei um den Planungsstand Dezember 2009 handelt. Der Prozess der Planung ist bisher jedoch noch nicht abgeschlossen. Er erläutert den Ausschussmitgliedern das Prozedere hinsichtlich der Landesmittelbeantragung durch den Kreis Coesfeld.

Anschließend beantwortet Frau Dülker vom Kreisjugendamt die Fragen der Ausschussmitglieder. Insbesondere erläutert sie die Rechtsgrundlagen. Ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben zurzeit lediglich die 3-jährigen Kinder. Ab 2013/2014 soll es einen Rechtsanspruch für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres geben. Die Nachfrage auf U3-Betreuungsplätzen ist in Nottuln in allen Ortsteilen sehr hoch. Nottuln hat im Kreisgebiet hinter Rosendahl die zweithöchste Nachfragequote an U3-Betreuungsplätzen. Die U3-Betreuung erfordert jedoch, u.a. einen erhöhten Raumbedarf, der zukünftig nachzuweisen ist.

Zurzeit wird die Kooperation des Kreisjugendamtes mit den Tageseltern ausgebaut. Sobald datenschutzrechtlich alles abgeklärt ist, wird eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit angestrebt. Somit haben Eltern dann die Möglichkeit, ihren U3-Betreuungsbedarf verstärkt auch über Tageseltern abzudecken. Aktuell bestehen im Kreisgebiet 80 Tagespflegestellen. Diese sollen auf 170 Stellen ausgebaut werden.

Auf Anfrage sicherte Frau Dülker zu, die Zahl der in Nottuln tätigen Tagesmütter für das Protokoll nachzuliefern.

**Anmerkung: Das Kreisjugendamt teilte nach der Sitzung mit, dass in Nottuln zurzeit 17 Tagesmütter tätig sind (davon 2 in Darup, 6 in Appelhülsen, 9 in Nottuln) mit 30 freien Plätzen. Darüber hinaus befinden sich zurzeit 2 Tagesmütter in Ausbildung.**

Auf Nachfrage gibt Herr Gellenbeck Auskunft über die Gewährung der Betriebskostenzuschüsse und die Auswirkungen des Kibiz auf die Zuschüsse. Er weist darauf hin, dass zukünftig mit steigenden Betriebskostenzuschüssen zu rechnen ist, schon allein aufgrund der notwendigen Investitionen für die U3-Betreuung. Weniger betreute Kinder bedeuten hierbei höhere Kosten.

Anschließend bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Frau Dülker für ihre Unterstützung.

### **Beschluss:**

Der Stand der Kindergartenbedarfsplanung 2010/11 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen**

<b>7</b>	<b>Investitionskostenförderung für den Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren im Kindergarten St. Marien, Darup</b> <b>Vorlage: 009/2010</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 009/2010 ist dem Original als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg führt in die Gesamthematik ein und erläutert die Sicht der Verwaltung.

Bei dem Ausbau der Kindergärten St. Geburgis und Liebfrauen in Nottuln handelt es sich um sinnvolle Projekte. Die Verwaltung hat den Wunsch „Ja“ zu sagen, muss jedoch aufgrund der Finanzsituation „nein“ sagen. Somit lautet der Vorschlag der Verwaltung, keine Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Er appelliert an den Ausschuss, zu sparen.

Für den St. Marien Kindergarten in Darup stellt sich die Situation anders dar. Entsprechende Gelder wurden im Haushalt aufgrund der Beratung dieses Ausschusses und des Rates im letzten Jahr eingestellt. Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit wird nunmehr aufgrund der Gesamtproblematik erneut beteiligt.

Ratsherr Broloer bedankt sich bei Herrn Fallberg für die klaren Worte. Die SPD-Fraktion ist grundsätzlich für den Ausbau der U3-Betreuung, jedoch sollte der Haushaltsentwurf abgewartet werden, um dann auf der Grundlage gesicherter Zahlen zu entscheiden.

Herr Potthoff bedankt sich für die Gelegenheit vor dem Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit als Vertreter für sechs Kindergärten sprechen zu können.

Er beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. U.a. erläutert er die Förderung des Landes für Neubau- und Umbaumaßnahmen für U3-Plätze. Die Förderung erstreckt sich auf den Zeitraum vom 27.10.2008 bis 31.07.2013. Er weist ausdrücklich auf das Angebot des Bistums Münster hin, welches zurzeit bereit ist, 50% des Restbetrages zu übernehmen. Er kann jedoch nicht voraussagen, wie lange dieses Angebot gilt. Wenn das Bistum vom Angebot zurücktritt, würde die Finanzlücke größer werden. Daher plädiert er auf eine zeitnahe Entscheidung, auch im Interesse der interessierten Eltern an einer U3-Betreuung.

Herr Potthoff macht das Angebot, bei einer Finanzierungszusage in Vorleistung zu gehen. Die fehlenden Mittel müssen jedoch irgendwann fließen. Diesbezüglich braucht er ein Signal des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit.

Frau Dülker gibt den Hinweis, dass, wenn sich der Träger zurückzieht, die Kommune mit einem höheren Trägeranteil konfrontiert würde und somit noch mehr Geld in die Hand nehmen müsste. Aus ihrer Sicht handelt es sich im Grunde um eine pflichtige Aufgabe. Die Frage, ob die Kommunalaufsicht aufgrund der drohenden Haushaltssicherung gegen einen kommunalen Zuschuss einschreiten würde, bleibt unbeantwortet.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit ist gewillt, Geld zur Verfügung zu stellen.

Herr Schulze Bisping sieht es als eine freiwillige, jedoch selbstverpflichtende Aufgabe und wünscht, dass die Kosten schon mal im Haushaltsentwurf dargestellt werden sollen.

Beigeordneter Fallberg erläutert, dass dieses ohne Beschluss nicht möglich ist.

Ratsherr Rulle weist darauf hin, dass die Umbaumaßnahme am St. Marien Kindergarten im Haus-

halt steht und die Maßnahme durchgeführt werden soll. Die Entscheidungen für den Liebfrauen Kindergarten und dem St. Gerburgis Kindergarten sollen auf die Haushaltsplanberatung vertagt werden.

Der Ausschuss beschließt anschließend über den TOP 7.

### **Beschluss:**

Das Vorhaben der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin, zur U3-Betreuung eine vierte Gruppe und Nebenräume an den St. Marien-Kindergarten Darup anzubauen, wird finanziell durch Übernahme von bis zu 56.000 € unterstützt.

Der Zuschuss wird im Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich angenommen**

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 5

**8 Investitionskostenförderung in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren; hier: Liebfrauenkindergarten Nottuln  
Vorlage: 011/2010**

Die Vorlage Nr. 011/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Es wird auf die Protokollausführungen zu TOP 7 verwiesen.

Frau Jürgens stellt den Antrag, die Beschlüsse zu TOP 8 und TOP 9 zu vertagen und lediglich eine Absichtserklärung an das Bistum Münster zu geben.

Nach Aussprache fasst der Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Entscheidung über den Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin Nottuln vom 03.12.2009, die dargestellte Investitionsmaßnahme zum Ausbau der U3-Betreuung im Liebfrauenkindergarten Nottuln mit einem kommunalen Zuschuss in Höhe von 22.255 € mitzufinanzieren, wird auf die Sitzung der Haushaltsberatung vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt den Zuschussbetrag auf Position 1 der Änderungsliste zum Haushalt auszuweisen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>9</b>	<b>Investitionskostenförderung in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder von unter drei Jahren; hier: St. Gerburgis Kindergarten Nottuln Vorlage: 012/2010</b>
----------	--

Die Vorlage Nr. 012/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Es wird auf die Protokollausführungen zu TOP 7 und TOP 8 verwiesen.

### **Beschluss:**

Dem Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin Nottuln vom 03.12.2009, die dargestellte Investitionsmaßnahme zum Ausbau der U3-Betreuung im Familienzentrum St. Gerburgis Nottuln mit einem kommunalen Zuschuss in Höhe von 25.750 € wird auf die Sitzung zur Haushaltsberatung vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschussbetrag auf Position 1 der Änderungsliste zum Haushalt aufzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>10</b>	<b>Finanzierung des Katholischen Bonifatius-Kindergartens in Schapdetten Vorlage: 013/2010</b>
-----------	--

Die Vorlage Nr. 013/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Herr Gellenbeck gibt einen Überblick über die Problematik hinsichtlich des St. Bonifatius Kindergartens.

Herr Potthoff stellt die Gesamtsituation dar. Früher gab es 70 finanzierte Plätze. Pro Gruppe konnten 5 Plätze unterschritten werden, um noch die volle Förderung zu erhalten. Aufgrund des Kibiz werden jetzt nur noch die tatsächlich belegten Plätze bezuschusst. Zurzeit werden für den St. Bonifatius Kindergarten 42 Kindspauschalen gewährt.

Da aufgrund der Geburtenzahlen auch zukünftig mit einer jährlichen Unterfinanzierung zu rechnen ist, muss die Problematik auf Dauer gelöst werden.

Frau Brülle-Buchenau weist auf die notwendige Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Schapdetten hin. Dabei sei die Förderung des Kindergartens ein gutes Nebenprodukt.

Herr Rütering berichtet, dass die Ganztagsbetreuung ebenso wichtig für Schapdetten ist, wie der Kindergarten. Es gilt daher ein Dank an die Kirche auszusprechen, dass ein Raum für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung gestellt wird. Ebenso geht ein Dank an den Pippi-Langstrumpf-Verein, der zurzeit 9 Kinder aus Schapdetten im Rahmen der Offenen Ganztagschule betreut.

## **Beschluss:**

Der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin Nottuln wird auf deren Antrag vom 07.07.2009 hin ein freiwilliger Zuschuss der Gemeinde Nottuln in Höhe von 3.683 € für das Jahr 2010 gewährt. Der Zuschuss ist zur Kostendeckung der durch die Offene Ganztagschule bedingten Nutzung des Bonifatius-Kindergartens bestimmt.

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**11 Anmeldesituation an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2009/2010 sowie mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nottuln  
Vorlage: 007/2010**

Die Vorlage Nr. 007/2010 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Beigeordneter Fallberg erläutert die Vorlage. Die Verwaltung macht sich um den Standort Schapdetten Sorgen. Er weist darauf hin, dass in diesem Jahr das Interesse aus Appelhülsen für Schapdetten größer sei als die Anzahl der Schapdetten-Schülerinnen und Schüler. Zurzeit besteht der Schulstandort Schapdetten. Im Laufe des Jahres sollte jedoch über den Schulstandort Schapdetten für die Zukunft diskutiert werden.

Beigeordneter Fallberg berichtet den Ausschussmitgliedern, dass eine Fusion der Nottulner Grundschulen zurzeit nicht angedacht ist. Beide Schulen sind gut ausgelastet. Ebenso verhält es sich mit den Grundschulen in Appelhülsen und Darup.

Die Geschwister-Scholl-Hauptschule ist nach Auskunft der Bezirksregierung als zukünftige 1-zügige Schule nicht gefährdet.

Die Realschule weist eine gefestigte 3-Zügigkeit aus. Die Baumaßnahmen laufen trotz der derzeitigen Witterung weiter.

Das Gymnasium Nottuln leidet unter dem Schülerschwund an den Grundschulen. Es gibt keine naheliegenden Gymnasien, mit denen Kooperationen eingegangen werden könnten, wie es in Nachbarorten der Fall ist. Auch aufgrund der Nähe zu Münster ist der Standort in Nottuln nicht einfach. Beim Übertritt in der Sekundarstufe II müssen es mindestens 42 SchülerInnen sein. Dieses weist die mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen aus. Somit ist auch das Gymnasium zunächst gesichert.

Herr Gellenbeck beantwortet anschließend die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ratsfrau Boldt-Hübner gibt zu bedenken, dass 25% der Abgänger der Grundschulen nicht auf weiterführende Schulen in Nottuln gehen. Sie stellt die Frage, wie man es schaffen kann, die Eltern zu überzeugen, dass die Nottulner Schulen so gut sind, dass die Abwanderungsquote gesenkt wird. Hier wird ein Problem gesehen, woran gearbeitet werden muss.



## **Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

## **Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen**

<b>12</b>	<b>Landesprogramm "Kein Kind ohne Mahlzeit" Vorlage: 242/2009</b>
-----------	---

Die Vorlage Nr. 242/2009 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Herr Gellenbeck erläutert dem Ausschuss die Vorlage.

Herr Suttrup berichtet über das Verfahren der Essenausgabe an der Liebfrauen-Realschule und deren Erfahrungen.

Die Ratsherren Schulze-Bisping sowie Broloer schlagen vor, die Fördervereine bezüglich einer finanziellen Unterstützung in diesem Bereich anzusprechen.

Herr Potthoff berichtet, dass die Pfarrcaritas Gelder vor Ort sammelt. In Notfällen helfen diese gerne. Entsprechende Anträge sind an die Kirchengemeinde zu stellen.

Frau Jürgens schlägt vor, an die Firmen in Nottuln heranzutreten, um für eine Aktion „Lohnverzicht von Centbeträgen“ für die bedürftigen Kinder in Nottuln zu werben.

Ratsfrau Boldt-Hübner verdeutlicht, dass nicht nur Schulkinder in der Übermittagbetreuung, sondern auch Kindergartenkinder von der Problematik des Mittagessenfinanzierens betroffen sind.

## **Beschluss:**

Die Gemeinde Nottuln steht dem Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ grundsätzlich positiv gegenüber.

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage nimmt die Gemeinde Nottuln am Landesprogramm nicht teil.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den örtlichen Fördervereinen sowie örtlichen karitativen Verbänden Kontakt aufzunehmen, um Wege zu finden, den betroffenen Schülerinnen und Schülern ohne Landesmittel zu helfen.

## **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1

<b>13</b> <b>Verschiedenes</b>
--------------------------------

Herr Broloer schlägt vor, die gemeindlichen Notunterkünfte zu besichtigen und bittet um Bekanntgabe von aktuellen Sozialdaten.

Herr Gellenbeck verweist auf die nächste Sitzung am 23.02.2010 in der Sozialdaten der Gemeinde Nottuln turnusmäßig fortgeschrieben werden.

Der Vorsitzende unterrichtet die Ausschussmitglieder, dass zukünftig vor jeder Sitzung jeweils eine soziale Einrichtung besichtigt werden kann. Die Besichtigungen finden jeweils an den Sitzungstagen um 18:00 Uhr statt. Die nächste Sitzung findet am 23.02.2010 statt.

---

Heinrich Rütering  
Vorsitzender

---

Ursula Boldt-Hübner  
Ausschussmitglied

---

Michaela Faber  
Schriftführerin